Pressemitteilung

20 Jahre Hilde-Adolf-Preis: Die „Stadtteil-Kümmerer Obervieland“ erhalten den Hilde-Adolf-Preis 2025 der Bürgerstiftung Bremen

Bremen, 4. September 2025 – Die Bürgerstiftung Bremen ehrt heute die Stadtteil-Kümmerer Obervieland mit dem Hilde-Adolf-Preis 2025. Die Auszeichnung, die seit 2005 kontinuierlich vergeben wird, würdigt herausragendes ehrenamtliches Engagement für sozialen Zusammenhalt, Teilhabe und nachhaltige Ortsentwicklung im Bremer Stadtteil Obervieland. Die Verleihung erfolgt heute um 18 Uhr im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Bremer Bürgerschaft.

Gutes Tun im Süden Bremens

„Wir sind eine Gruppe von sechs Freiwilligen, im Ruhestand, alle aus diesem Stadtteil – und wir wollten gerne etwas für Obervieland tun“, beschreibt Torsten Marold, der auch für die Haustechnik im Bürgerhaus Gemeindezentrum Obervieland (BGO) zuständig ist, das ehrenamtliche Engagement. Treffpunkt ist die offene Werkstatt des Bürgerhauses Obervieland. Dort malen, schmirgeln und sägen die Freiwilligen für den Stadtteil. „Die Werkstatt ist gut ausgestattet, so können wir bei fast allen Anliegen schnell helfen“, erläutert Marold weiter. Schwerpunkt ihrer Aktivitäten ist die Instandhaltung öffentlicher Sitzbänke und Geräte in der Nähe von Spielplätzen. Zu den Aufgaben gehört auch die Sortierung gut erhaltener Möbel bei den „SperrGut-Tagen“ von April bis September im BGO. „Wir kümmern uns um vieles und finden in der Regel eine passende Lösung für die Menschen und den Stadtteil“, fasst Marold das Anliegen zusammen.

„Die Stadtteil-Kümmerer sind Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Engagement einfach mehr Lebensqualität in den Stadtteil zaubern“, beschreibt Eberhard Muras, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Bremen, das Wirken der Freiwilligen. Die Jury würdigt zudem, wie die Stadtteil-Kümmerer lokale Strukturen stärken, Ressourcen bündeln und passgenaue Hilfen dort anbieten, wo sie gebraucht werden. „Durch koordinierte Freiwilligenarbeit, niedrigschwellige Begegnungsmöglichkeiten und transparente Kommunikation schaffen sie nachhaltige Teilhabe und stärken das Vertrauen in der Nachbarschaft“, heißt es in der Begründung. Mit dem Preisgeld von 3.000 Euro soll künftig … in Obervieland ausgebaut werden.

20 Jahre Hilde-Adolf-Preis

Stolz ist der Vorstandsvorsitzende auch auf das langjährige Wirken der Auszeichnung. Seit 20 Jahren wird der Hilde-Adolf-Preis von der Bürgerstiftung Bremen vergeben, an Menschen und Institutionen, die sich außergewöhnlich für die Zivilgesellschaft einsetzen. „Auch wenn ich nicht alle Preisträgerinnen und Preisträger persönlich getroffen habe, so kann ich doch sagen, es eint sie ein gemeinsamer Kern: Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so Eberhard Muras, der seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Bürgerstiftung tätig ist.

Zum Hintergrund der Auszeichnung

Der Hilde-Adolf-Preis wird seit 2005 jährlich von der Bürgerstiftung Bremen ausgelobt und vergeben. Der Preis würdigt beispielgebende Leistungen des bürgerlichen Engagements und der Bürgerbeteiligung. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird von der Bremer Tageszeitung AG gestiftet. Die Auszeichnung erinnert an die verunglückte Bremer Sozialsenatorin Hilde Adolf (geboren am 13. Mai 1953 in Bremen, verstorben am 16. Januar 2002). Sie galt als eine außergewöhnlich engagierte und bürgernahe Politikerin, die sich besonders für soziale Gerechtigkeit einsetzte.

Auflistung der Preisträgerinnen und Preisträger:

Jahr	Projekte
2024	Susann Janke und Lukas Röber für ihr ziviles Engagement
2023	Bündnis „aber sicher! – Gemeinsam für ein verkehrssicheres Bremen“
2022	Die Finkenwalder – Bewohnerinnen der Finkenwalder Straße für besonderes bürgerliches Engagement
2021	Karin Cordes und Doris Ruf, MuNaS-Butikke – Mund-Nasen-Schützer
2020	Helga und Reinhard Werner, Bildungsbrücke und die Aktivitäten ihrer Stiftung
2019	Matthias-Claudius-Gemeinde, Mehrgenerationenhaus in der Bremer Neustadt
2018	Inka Kusen und Vahrer Löwen
2017	Gymnasium Links der Weser, Stadtteilzeitung heimatlos

2016	Verein Kulturpflanzen e.V., Offener Gemeinschaftsgarten Lucie Flechtmann Platz
2015	Hilfenetzwerk zur Förderung von Sprach-und KulturvermittlerInnen e.V. Arsten und Kattenturm
2014	Aktionsbündnis auf Wohnen, mutiger und fantasievoller Einsatz gegen Wohnungsnot
2013	Fluchtraum Bremen e.V., Sommerpatenschaften – Ferienbetreuung für traumatisierte Flüchtlingskinder
2012	Martinsclub Bremen, Inklusive Stadt Bremen
2011	Garten der Kulturen, Integrationsprojekt
2010	Crazy Run e.V. Freizeitinitiative von behinderten und nicht behinderten Menschen
2009	Elternverein für Bildungsförderung e.V., Bremen Marßel
2008	Grohner Singpaten, KTH Haus Windeck, Bremen Grohn
2007	Elternverein für psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.
2006	Nachtwanderer Bremen Nord
2005	Zentrum für trauernde Kinder, Freiwilligenagentur

Die Bürgerstiftung Bremen
Die Bürgerstiftung Bremen ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bremen. Sie wurde am 24. April 2002 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen gegründet und fördert bürgerschaftliches Engagement in den Bereichen Bildung, Kultur, Sozialwesen, Umwelt, Gesundheit, interkulturelles Zusammenleben sowie Zivilcourage und Gewaltprävention.
Unter dem Leitmotiv **„Bremen gemeinsam bewegen“ i**nitiiert und unterstützt die Stiftung Projekte, die generationen- und kulturenübergreifend wirken, Bürgerbeteiligung stärken und nachhaltige Gemeinschaft fördern. Finanziert wird dieses Engagement durch Stiftungskapital, Zustiftungen sowie Spenden.
Zusätzlich verleiht die Stiftung jährlich den **Hilde-Adolf-Preis** – eine Auszeichnung für vorbildliches freiwilliges Engagement in Bremen.

Mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung ihre Qualität und Unabhängigkeit aus.

Weitere Informationen unter www.buergerstiftung-bremen.de

Pressekontakt: Bei Rückfragen kann gerne die Bürgerstiftung Bremen, Eberhard Muras unter der Telefonnummer 0172 5286945 kontaktiert werden.